

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 28 (1966)

Heft: 7

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

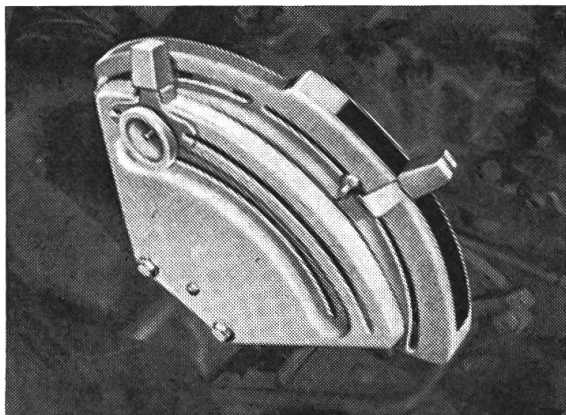
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

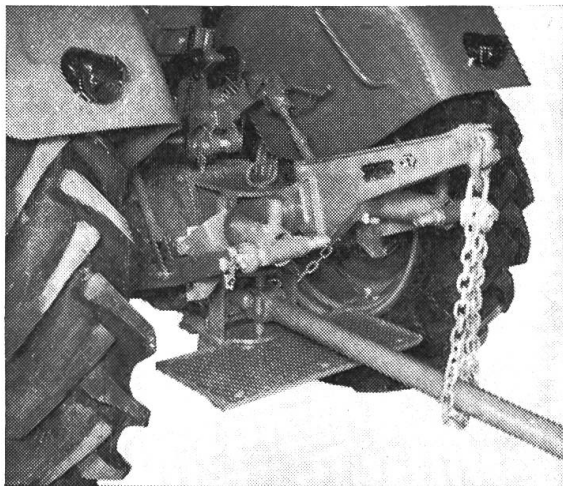
Die Seite der Neuerungen

Der Zugkraftverstärker



Etwas völlig neues in der Ferguson-Hydraulik bietet der Zugkraftverstärker. Durch ihn lässt sich mit Hilfe der Hydraulik das Ferguson-System auch bei aufgesattelten und angehängten Geräten sowie bei Anhängern und 4-Rad-Wagen anwenden.

Der Zugkraftverstärker überträgt Gewicht vom Gerät oder Wagen auf die Traktorhinterachse und belastet sie in glei-



chem Mass wie ein Anbaugerät. Daraus ergeben sich Zugleistungen, die weit über den Erwartungen liegen.

Zur Einstellung dient das Segment, an dem sich auch die Positionsregelung befindet. Um wieviel die Antriebsachse belastet wird, hängt von der Hebelstellung ab. Je höher der Bedienungshebel in diesem Segmentabschnitt steht, umso grösser ist die Belastung: 100 — 1350 kg.

Mit dieser Vorrichtung haben Sie die Möglichkeit, in jeder Situation Gewicht auf den Traktor zu übertragen. Entweder mit der Regelhydraulik beim Pflügen, oder mit dem Zugkraftverstärker beim gezogenen Gerät und beim 2- oder 4-Rad-Wagen. Und was sehr wichtig ist, der Zugkraftverstärker beeinträchtigt die Wendigkeit überhaupt nicht. Man kann also steuern, ohne dass irgend etwas Schaden leidet. Auch Kuppen, Mulden, Schlaglöcher, beeinflussen die Arbeitsweise in keiner Art, denn das abgehobene Gewicht, seien es 100, 500 oder 1350 kg, bleibt immer erhalten. Die Hydraulikarme regulieren automatisch nach. Darum baut MF leichte Traktoren mit sehr starken Motoren, z. B. den MF-135 — 1500 kg mit 46 PS. Wenn es nötig wird, können mit Hilfe des Zugkraftverstärkers bis 1350 kg zusätzlich auf den Traktor übertragen werden, so dass ein Eigengewicht des Traktors von $1500 \text{ kg} + 1350 \text{ kg} = 2850 \text{ kg}$ erreicht wird ohne irgendein Zusatzgewicht. Mit anderen Worten, Sie können das Gewicht des Traktors immer den entsprechenden Verhältnissen anpassen.

Es ist noch zu erwähnen, dass sich der Traktor nicht aufbäumen kann, weil eine Sicherheitsvorrichtung (Kugel am schwenkbaren Galgen) dies verhindert. H.



**Baltensperger
Pflugfabrik AG**
8311 Brütten ZH
Tel. 052 / 6 01 68

